

## Tele gramm

Im Frühjahr 2022 stehen wieder Betriebsratswahlen an. Vorbereitungen dazu laufen. Die Wahlleitfäden, die bei Redaktionsschluss noch auf dem Stand vom August 2021 waren, sollen noch rechtzeitig überarbeitet werden. Gleichzeitig werden mit der Änderung der Wahlordnung unter anderem Änderungen des Betriebsrätemodernisierungsgesetzes nachvollzogen. Vorgesehen ist außerdem, die Briefwahlmöglichkeiten zu erweitern. ddk

Das PEN-Zentrum Deutschland hat den Journalisten und Autor Deniz Yücel zum neuen Präsidenten gewählt. Yücel übernimmt das Amt von Regula Venske. Vorsitzende Lena Falkenhagen gratulierte Yücel im Namen des Bundesvorstands des Verbands deutscher Schriftstellerinnen und Schriftsteller (VS in ver.di). Nachdem PEN und VS in den vergangenen Jahren weiter zusammengewachsen seien, schrieb Falkenhagen, hoffe sie »auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit der beiden größten deutschen Schriftstellerverbände«.

Der Garantiezins für Neuverträge in der Lebensversicherung sinkt von 0,9 auf 0,25 Prozent. Das bedeutet: Lebensversicherungen werden ab 1. Januar 2022 teurer. Dies betrifft private und betriebliche Rentenversicherungen, Berufsunfähigkeitsversicherungen (BU) und Sterbegeld. Wer plant, Altersvorsorge, Familienabsicherung oder BU-Versicherung zusätzlich privat zu regeln, sollte jetzt aktiv werden, da es nur noch bis zum Ende des Jahres 2021 dauerhaft den höheren Zins gibt.

ver.di-Mitglieder können Ihren bestehenden Kfz-Versicherungsvertrag bei Bedarf anpassen und erhalten noch einen Vorteil bei der ERGO-Kfz-Versicherung. → Kfz-Versicherung

Seniorenkabarett »Die Weisetreter«

# Altwerden ist nichts für Weicheier

Von Herbert Schadewald

Sie waren Buchhalterin, Stewardess, Toningenieur, verdienten einst in der Computerbranche oder in anderen Berufen ihr Geld. Nun stehen sie auf der Bühne »mit nicht nachlassender Begeisterung«, wie die acht Ensemblemitglieder einstimmig versichern. Die drei Frauen

Lothar Petersen. Künstlerisch geleitet werden »Die Weisetreter« von der Schauspielerin und Kabarettistin Lina Wendel. Als Regisseurin engagiert sich seit einigen Jahren die Kabarettistin und Utopistin Gisela Oechelshaeuser. »Die zieht die Zügel ziemlich stramm an. Das

Als »eine große Konkurrenz« bezeichnet Lothar Petersen die Politiker, »denn die machen mehr Komik im Bundestag als wir auf der Bühne bringen können«. Doch diese Herausforderung nehmen die Freizeitkünstler gern an. »Mit einer scharfen Zunge, verpackt mit Humor, möchten wir unser Publikum zum Nachdenken anregen«, argumentieren die Akteure. So nahmen sie unter anderem auch schon mehrfach recht erfolgreich am bundesweiten Kabarettfestival in Aschersleben teil.

Gegenwärtig ist das Seniorenkabarett wieder einmal auf Nachwuchssuche. Denn das älteste Ensemblemitglied ist bereits über 90. Drei neue Mitstreiter könnte die engagierte Gruppe gut gebrauchen. Allerdings gibt es eine wichtige Voraussetzung: Interessenten dürfen nicht mehr im Arbeitsprozess stehen. Denn die Proben am Vormittag und die Auftrittszeit am Nachmittag lassen sich kaum mit dem Berufsleben vereinbaren. »Wichtig ist«, sagt Lothar Petersen, »die Lust am Theaterspielen und keine Angst vor der Bühne«. Denn die Auftritte seien »ja gerade der Reiz an der gesamten Sache – zu zeigen, was wir erarbeitet haben. Das ist dann wirklich das Salz in der Suppe«, legt er dar.

Wer bei den »Weisetretern« mitmachen möchte, sollte einfach donnerstags zu den Probenterminen kommen, sich das alles ansehen. Dann kann jeder entscheiden, ob er sich aktiv in dieses Seniorenkabarett einbringen oder doch lieber nur deren Auftritte an anderen Orten genießen möchte.



Mitglieder des Seniorenkabarets bei einem Auftritt im Zimmertheater

und fünf Männer verstehen sich als rentenbeziehende politische Kabarettisten. »Natürlich nehmen wir uns auch selbst mal auf die Schippe. So nach dem Motto: Altwerden ist nichts für Weicheier«, erzählt der stellvertretende Vorsitzende Lothar Petersen. Doch in erster Linie stehen aktuell-politische Themen im Vordergrund der jeweiligen Programme.

Die Texte schreiben die Kabarettmitglieder selbst. »Wer eine Idee hat, schreibt den Text und stellt ihn vor. Das wird dann in der Gruppe diskutiert und erarbeitet«, schildert

ist aber auch gut so, denn da lernen wir wenigstens etwas«, berichtet der Laienschauspieler.

Geprobt wird jeden Donnerstag von 9.30 Uhr bis 13 Uhr in der kommunalen Begegnungsstätte Hönower Straße 30a in Berlin-Karlshorst. Dort macht sich das 1995 gegründete Ensemble für die bevorstehenden Veranstaltungen fit. 12 bis 15 Auftritte gibt es jährlich in den verschiedensten Spielstätten in und auch außerhalb von Berlin. Ihr aktuelles Programm heißt »Wir handeln fürs Wandeln«.

© Seniorenkabarett »Die Weisetreter«

XXVII. INTERNATIONALE

**ROSA-  
LUXEMBURG-  
KONFERENZ**

SONNABEND

**8.1.2022**

10:30 BIS 20:00

MAX-SCHMELING-HALLE  
FALKPLATZ 1, 10437 BERLIN

**KRIEG UND LEICHEN –  
DIE LETZTE HOFFNUNG  
DER REICHEN**

**„HÄNDE  
WEG VON  
RUSSLAND  
UND CHINA!“**